

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

298. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 10. September 2024

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnung

1 Zur Tagesordnung.....	3	5 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung.....	29
2 Genehmigung von Protokollen	3	5.1 Auszahlung Mehrarbeit (2. Lesung) [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]	29
3 Fragen und Informationen [VORGEZOGEN VOR 2].....	3	5.2 Anpassung der Dauerbeschlüsse	29
3.1 Personelle Veränderungen	3	6 Anträge allgemeiner Art	32
3.2 Beschlüsse des StuRa	4	6.1 Gespräch mit Kanzler Jens Andreas Meinen [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]	32
3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit	11	6.2 Verfahrens Antrag: Besetzung der Belegstelle	32
3.4 Beschlüsse der RefKonf	12	6.3 Erstarbeit im Wintersemester 24/25..	34
3.5 Sonstige	24	7 Diskussionsanträge	39
4 Berichte	25	7.1 Symposium „Lost in discours- Reichweite von Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit Universitäten“	39
4.1 Bericht des Gremienreferats: Befreiung von der selbstverschuldeten Unmündigkeit durch Gremienschulung	25	8 Sonstiges	41
4.2 Bericht des Gremienreferats zum LinkedIn-Profil.....	25		
4.3 Bericht des Referats für IT und Infrastruktur und der Sicherheitsbeauftragten zur Raumsituation im StuRa-Büro	27		

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	X
Referat für IT und Infrastruktur	Benjamin Hellinger
Finanz- und Haushaltsreferat	Johannes Müller
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	Jacob Schupp
Referat für Kultur und Sport	Jen Bihl
Referat für Lehre und Lernen	Darline Schütte
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	Nix Erroukma
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Sebastian Fath
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	Maike Lindenau
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	unbesetzt

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	X
VS-Mitglied im Senat	

Personalrat	
-------------	--

Gäste: Mitarbeiterin Öffarbeit, Lorenz S., BfH, Akshar Leitner

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung:

GO-Antrag: TOPs 2 hinter TOPs 3 stellen weil ein Fehler da sein müsste, der beim Durchgehen von 3 auffallen müsste.

-> **keine Gegenrede, angenommen**

GO-Antrag: TOP 6.3 zu TOP 3.3 ziehen. Damit Mitarbeiterin nicht so lang da sein muss.

-> **keine Gegenrede, angenommen**

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom öffentlichen Teil vom 06.08.3034

Protokoll vom nichtöffentlichen Teil vom 06.08.2024

Protokoll vom öffentlichen Teil vom 20.08.3034

Protokoll vom nichtöffentlichen Teil vom 20.08.2024

RefKonf vom 20.08. 4.8 – haben wir da nicht die Beratungszeit verlängert? Ist das nur nicht im Protokoll? Es erinnert sich noch jemand daran.

Protokolle mit Änderungen (9-Euro-Ticket-Abstimmung im öffentlichen Protokoll unter Punkt 3 verschoben; Namen im nichtöffentlichen Teil anonymisieren; „besprochen“ zu „beschlossen“ ändern im nichtöffentlichen Teil und Abstimmung zu GO-Antrag bei Symposiumsantrag; bei TOP 9 Gremien und StuWe-Referent reinschreiben) angenommen.

GO-Antrag: den heruntergefallenen Antrag zum Symposium jetzt noch auf die Tagesordnung aufnehmen und als 7.1 behandeln

-> **keine Gegenrede, angenommen**

3 Fragen und Informationen [VORGEZOGEN VOR 2]

3.1 Personelle Veränderungen

Info: In diesem TOP stehen für die RefKonf relevante personelle Veränderungen der VS. Das können Wahlen und Wiederwahlen, Amtsenden oder Rücktritte von Personen oder auch Neueinstellungen von Mitarbeitenden sein. Ergänzungen, wenn etwas eurer Meinung nach Wichtiges vergessen wurde, sind natürlich willkommen. Wer gerne darüber informieren möchte dass er, sie oder (hier andere Pronomen dazudenken) ins Ausland geht, frühzeitig aus dem Amt ausscheidet o.ä. ist auch dazu eingeladen, das unter diesem TOP einzubringen.

3.2 Beschlüsse des StuRa

Info: Inhaltliche Beschlüsse und Positionierungen, abzüglich Ordnungs- und Satzungsänderungen, sowie finanzwirksame Beschlüsse mit direktem Referatsbezug.

Neue Beschlüsse:

- **188.StuRa-Sitzung am 16.07.2024** QSM-REFERAT UVM.
Positionierung zur HofV-III Verhandlung über die studentischen QSM

Der StuRa beauftragt das QSM-Referat die folgende Position in Verhandlungen über die studentischen QSM gegenüber der Universität und dem Land zu vertreten: Beibehaltung der studentischen QSM bei Erhöhung von 25%

Stand:

(23.07.2024)
Nichts Neues.

(06.08.2024)
Referat nicht da.

(20.08.2024)
Nichts Neues.

(10.09.2024)
Nichts Neues.

-
- **188.StuRa-Sitzung am 16.07.2024** FS GESCHICHTE UND POWI, BENJAMIN H.
Für ertragbare klimatische Verhältnisse an der Universität

Der StuRa beschließt, die Universität dazu aufzufordern, in allen im universitären Kontext genutzten Räumen, insbesondere in solchen, in denen Lehrveranstaltungen stattfinden, sicherzustellen, dass sich die Raumtemperatur während der Nutzung des Raumes auf einem nicht potentiell gesundheitsschädlichen Niveau befindet. Die bezieht sich unter anderem, aber nicht ausschließlich, auf Räume in den folgenden Gebäuden:

Marstallhof 4 (Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik)
Neue Universität
Grabengasse 3-5 (Historisches Seminar & ZEGK)
Hauptstraße 207 (Germanistisches Seminar)
Bergheimer Straße 58 (WiSo Fakultät)
Heuscheuer

Im Sommer soll in dem oben beschriebenen Fall von Seiten der Universität Abhilfe durch das Bereitstellen von mobilen Ventilatoren und ähnlichem geschaffen werden.

Stand:

(23.07.2024)

An einer entsprechenden Kontaktaufnahme zur Abteilung der Arbeitssicherheit der Universität, sowie den im Beschluss genannten Institutsleitungen, wird gearbeitet. Aufgrund fehlender Kapazitäten im August, wird diese dann vsl. Anfang September verschickt werden. Da auch die Abteilung Arbeitssicherheit dauerhaft personell unterbesetzt ist, ist von keiner schnellen Umsetzung des Beschlusses auszugehen.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Eine Recherche zu der Hitzebelastung an Arbeitsstätten hat ergeben, dass hier unterschiedliche Maßnahmen möglich sind. Da ich über die genauen Gegebenheiten an den jeweiligen Instituten nicht informiert bin und die angemessene Maßnahmenergreifung die Fachschaften besser einschätzen können, ist ein Besuch bei den jeweiligen Fachschaften unumgänglich. Da die Fachschaften sich vsl. erst wieder im September zusammenkommen, wird bis dahin auch wieder viel Leerlauf sein.

Der Vollständigkeit halber die bisherigen Recherche Ergebnisse: <https://cloud.stura.uni-heidelberg.de/index.php/s/eeK5SEaXPnByx4a>

An einer entsprechenden Kontaktaufnahme zur Abteilung der Arbeitssicherheit der Universität, sowie den im Beschluss genannten Institutsleitungen, wird gearbeitet. Aufgrund fehlender Kapazitäten im August, wird diese dann vsl. Anfang September verschickt werden. Da auch die Abteilung Arbeitssicherheit dauerhaft personell unterbesetzt ist, ist von keiner schnellen Umsetzung des Beschlusses auszugehen. Benjamin hat sich informiert. Es gibt zur Wärmebelastung nichts konkretes.

(10.09.2024)

Nichts Neues.

Ältere Beschlüsse:

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Feststellung zum Deutschlandticket für Studierende

KIRSTEN HEIKE PISTEL

Der StuRa nimmt zur Kenntnis, dass eine Einführung des bundesweiten Semestertickets zum jetzigen Zeitpunkt nach Auffassung der Rechtsaufsicht rechtlich unzulässig ist. Der StuRa beschließt, dass die VS vorerst keine Vorbereitungen oder Handlungen zur Einführung des genannten Tickets vornimmt. Das Verkehrsreferat wird beauftragt, möglichst noch in der

Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024 eine Umfrage unter allen Studierenden der Uni Heidelberg zur ÖPNV- und Radwegsituation sowie zur Abhängigkeit der Studierenden vom ÖPNV im Studium / in verpflichtenden Praxisphasen und den damit verbundenen Kosten durchzuführen. Auch der Aspekt der Barrierefreiheit soll berücksichtigt werden. Das Verkehrsreferat soll die Ergebnisse nach Aufbereitung und Auswertung zu Beginn des Wintersemesters dem StuRa als Grundlage für weitere politische Arbeit in dem Bereich vorzustellen. Dem Verkehrsreferat wird nahegelegt, sich für die Umfrage mit dem Doktorandenkonvent der Uni Heidelberg sowie den Studierendenvertretungen anderer Hochschulen in der Region auszutauschen.

Stand:

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Die Umfrage wird innerhalb der nächsten ein, zwei Wochen kommen, mehr kann man dazu noch nicht sagen.

(06.08.2024)

Referat nicht da.

(20.08.2024)

Es gibt inzwischen eine Umfrage auf der Homepage des Studierendenrats bis zum 9. September, wahrscheinlich auch länger.

(10.09.2024)

Referat nicht da. Umfrage gibt es immer noch, kam nochmal E-Mail an Fachschaften, damit Ergebnisse möglichst repräsentativ werden.

-
- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Ja zur LaStuVe BaWü

AKHSHAR LEITNER

Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg beschließt den Vorsitz zu mandatieren, auf der konstituierenden Sitzung der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg am 30. Juni 2024 in Heidelberg für die auf ihr vorgeschlagene Geschäftsordnung zu stimmen.

Stand:

(25.06.2024)

Noch nicht stattgefunden.

(09.07.2024)

Die erste Sitzung fand statt. Leider waren wir zu wenige, um zu konstituieren, hatten aber dafür ziemlich produktive Diskussionen über eine konsensfähige Geschäftsordnung und den weiteren Zeitplan. Das ist auch alles dem Protokoll zu entnehmen, was ihr auf <https://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/konstituierung-der-landesstudierendenvertretung/> finden könnt.

(23.07.2024)

Ich (Fritz) hab's leider noch nicht ganz überarbeitet, deswegen ist es doch noch nicht hochgeladen. Der Vorstand der LaStuVe neV und der Vorsitz wollen sich aber jetzt zweiwöchig treffen.

(06.08.2024)

Nichts Neues, immer noch das gleiche. Nächstes Mal gibts auf jeden Fall was.

(20.08.2024)

(10.09.2024)

Protokoll immer noch nicht fertig. Theoretisch-hochschulöffentliche Entschuldigung an dieser Stelle. Ist aber im Vorsitzkopf und auf der To Do - Liste.

Jemand von der LAK wird demnächst wieder mit dem Vorsitz Kontakt aufnehmen. Ehemaliger Außenreferent Akhshar wird sich aus seinem Auslandssemester mit drum kümmern.

Gremienreferat weist auf Übergangsbestimmungen von Ämtern hin.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Kritik am Vertrauenslots*innen-Projekt

FACHSCHAFTEN CHEMIE UND BIOCHEMIE

Der Studierendenrat beschließt die folgende Positionierung zur Kritik am Vertrauenslots*innen Projekt: [Konzeption, Planung, Kommunikation uvm...] Stattdessen bittet der StuRa darum, unabhängige außenstehende Personen einzusetzen, bei welchen nicht die Gefahr von Befangenheit besteht, oder das bestehende Programm von Unify zu erweitern und zu bewerben.

Stand:

(25.06.2024)

Gremienref: Müssen wir das hier eigentlich behandeln? Da ist doch keine Aktion der RefKonf dabei.

Sozialref: Doch, es ist schon gewünscht, mit den Verantwortlichen zu reden.

Vorsitz: Der StuRa beschließt inhaltliche Positionen, wir sollen das ausführen – es ist definitiv sinnvoll, das hier in der Refkonf zu besprechen.

LeLe: Wir hatten schon ein Gespräch mit Prof. Weller (Prorektor), und dort sind die Punkte aufgekommen.

Gremienref: Also halten wir fest, dass LeLe zuständig ist? Oder trifft das noch in andere Arbeitsbereiche?

LeLe: Da es um Strukturen der VS geht, wäre es schon gut, wenn Gremien mit dabei wären.

Vorsitz: Alles, was wir exekutiv machen sollen wird in die Unterlagen hier gepackt. Es kann immer sein, dass es Anmerkungen zu der geplanten Arbeitsweise gibt.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

LeLe: Es gibt in der Woche nach dem 12 August noch einen Termin, das wird aber noch in der RefKonf-Gruppe bekannt gemacht, wenn der Termin steht.

Gremienref2: Das wurde eigentlich im Senat angesprochen, unser VS-Mitglied im Senat hat das aber nicht durchgesetzt.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

(10.09.2024)

Nichts Neues.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
UB Änderungen – jetzt!

FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA

Der StuRa fordert das Referat für Lehre und Lernen dazu auf, sich gegenüber der UB

1. für eine „UB-Ampel“ einzusetzen, welche die Auslastung der Arbeitsplätze in der UB auf deren Webseite anzeigt;
2. für mehr Arbeitsplätze in der UB einzusetzen und Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Lernflächen wie zB das EG und 1. OG Triplex nach Schluss des Mensabetriebs zu diskutieren;
3. für die Abschaffung der Pflicht der transparenten Taschen auszusprechen und in Gesprächen in Erfahrung zu bringen, warum eine solche Pflicht noch besteht und mit welchen Schritten diese aufgehoben werden kann.
4. für die Klimatisierung der Zweigstelle im Neuenheimer Feld einzusetzen. Erst Gespräche sollen binnen eines Monats nach diesem Beschluss stattfinden und es soll von Seiten des Referats für Lehre und Lernen darauf hingewirkt werden, dass eine „UB-Ampel“ noch im Laufe des Sommersemesters 2024 eingeführt wird. Das Referat für Lehre und Lernen berichtet dem StuRa regelmäßig über den Sachstand, spätestens in der letzten Sitzung dieser Legislatur.

Stand:

(25.06.2024)

LeL: Der Termin mit Herrn Apel muss wieder verschoben werden, der findet am 15.07. statt.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Das Treffen mit Herrn Apel hat stattgefunden, die Ampel wird eingeführt. Das mit den transparenten Taschen hat er aber abgelehnt. Beim dritten Punkt ist er nicht zuständig.

Verkehrsref: Hat Herr Apel eigentlich gesagt, wie die Ampel eigentlich eingeführt werden soll?

LeLe: Das funktioniert über die Web-Access-Points und wird dann berechnet. Da es da über Wahrscheinlichkeiten läuft gibt es ein Pilotprojekt.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

(10.09.2024)

Nichts Neues.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**

THEODOROS ARGIANZIS

Transparenz fordern – Verfahrensordnung ändern!

Der StuRa beschließt, von seinem Antragsrecht an den Senat gem. § 65a Abs. 6 Satz 1 LHG Gebrauch zu machen und bringt die folgenden beiden Anträge in den Senat ein: [...]

Stand:

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Kommt nächste Senatssitzung am 16.07., Theo wird dann auch dort sein.

(23.07.2024)

Es gab eine Vorbesprechung mit den nichtprofessoralen Senatsmitgliedern. Vor der Sitzung haben wir auch nochmal mit Prof. Lobinger geredet. In der Sitzung war die Stimmung sehr positiv, die nichtprofessoralen Mitglieder waren geschlossen dafür. Bei den Profs gab es den Wunsch, da nochmal mehr nachzudenken. daher wurde das ganze vertagt, im Stimmungsbild waren aber 2/3 bis 3/4 dafür.

Gremienref1: Gab's eigentlich ein Stimmungsbild für den Antrag zum Fakultätsrat?

Gremienref3: Das wurde nochmal längerfristig vertagt, weil es noch dezentral in den Fakräten besprochen werden muss. auch hier: nicht völlig abgeneigt, aber komplizierter.

Gremienref1: Ich war zwar nicht da, sondern das Haupt-Vs-Mitglied im Senat, aber wir schicken jetzt Emails an alle Studis in den Fakräten mit Aufschlüsselungen der StuRa-Anträgen. Die Email ist schon geschrieben, aber das Mitglied sollte nochmal drüberlesen. Das kommt aber wahrscheinlich

alles erst nächstes Jahr. Darüber hinaus wir jetzt eine Arbeitsgruppe im Senatsumfeld eingerichtet, die sich die Anträge nochmal anschaut. Wenn wir das gut machen, sollten sogar beide Anträge durchkommen.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Der Senat tagt erst nächste Woche, allerdings nicht dazu. Es wird wahrscheinlich erst nächstes Semester behandelt.

(10.09.2024)

War nur eine „Sondersitzung“, also nur mit dringenden Sachen. Nichts passiert, weil zuständige Person im Urlaub war. Übrigens war auch eine Gremienreferentin in Berlin, war witzig, man hat sich getroffen.

- **180.StuRa-Sitzung am 23.04.2024**
Gegen Tariffucht an Hochschulen

SOZIALREFERAT, VORSITZ

Der StuRa positioniert sich gegen die Anstellung von Studierenden in HiWi-Verträgen, welche nicht nach § 6 WissZeitVG in Verbindung nach dem Richtspruch des Bundesarbeitsgerichts vom 30.06.2021 Aktenzeichen 7 AZR 245/20 zulässig sind. Er fordert die Universität auf, diese Anstellungen zu unterbinden. Da eine Streichung der bisher solcherart finanzierten Maßnahmen eine massive Verletzung der Hochschulpflichten nach §§1-7 LHG wären, fordern wir ferner, dass die bisherigen HiWis, wie im BAG- Urteil als Imperativ festgestellt, in Tarifverträgen beschäftigt werden. Darüber hinaus fordert der StuRa das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst dazu auf, mit allen betreffenden Universitäten zügig eine Lösung dafür zu finden, den Universitätsbetrieb ohne unzulässige Arbeitsverträge, wie momentan überwiegend die Praxis, auch zu ermöglichen. Ferner unterstützt er die Forderungen der TVStud-Kampagne nach einem bundesweiten Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte mit faireren Arbeitsbedingungen.

Stand:

(30.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues.

(28.05.2024)

Nichts Neues

(11.06.2024)

Nichts Neues vom Sozialreferat.

Sollte das QSM-Referat eigentlich grundsätzlich mit zuständig sein? Die RefKonf sieht nach kurzer

Klärung die Zuständigkeit schon immer noch beim Sozialreferat.
Könnte von der TO genommen werden. Naja genau für so eine Kontrollfunktion ist das hier da.

(25.06.2024)

Sozialref: Wir haben momentan echt anderes zu tun; es hat jetzt keinen Sinn das jedes Mal drauf zu haben. Können wir das vielleicht erst wieder in einem Monat wieder draufnehmen?

Vorsitz: Ok, könnt ihr es sonst abgeben?

Sozialref: Naja, eigentlich steht der Vorsitz mit drauf.

Vorsitz: Uns wurde mehrmals von euch kommuniziert, dass wir das nicht machen sollen.

Sozialref: Wir besprechen nochmal intern.

(09.07.2024)

Das Sozialref hat sich schon ein bisschen eingearbeitet, mit ein paar Leuten geredet, sich in die Rechtsgrundlage eingearbeitet und Mailentwürfe geschrieben.

(23.07.2024)

(Zu den Sozialesstellen, ausversehen falsches Thema angesprochen:) Immernoch das gleiche wie beim letzten Mal, mit dem Zusatz, dass nochmal ein bisschen mit Herrn Treiber geredet wurde und es auch einen Emailverkehr gab. Das Sozialreferat muss aber erstmal eine Tätigkeitsdarstellung für die Stellen, die eine Feststellung höherwertiger Tätigkeit durchlaufen haben machen.

(Zu dem Antrag:) Das ist eher Oles Projekt als meins (Nix), da hab ich nicht so viel Ahnung.

(06.08.2024)

Referat nicht anwesend.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

(10.09.2024)

Nichts Neues.

Sonstiges zu StuRa-Beschlüssen und Umsetzungen: —

3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit

Weil Semesterferien sind, passiert noch nicht so viel, aber es läuft an – Erstarbeit. Zu den Flyerbestellungen hat die Öffarbeit erst von einem Referat etwas gehört. Bitte schaut nach und meldet euch.

Ansonsten läuft Tagesgeschäft wieder an.

Fall ihr irgendwas habt, was noch ganz dringend weg muss, bitte jetzt bescheidgeben, weil Mitarbeiterin ab Freitag im Urlaub.

3.4 Beschlüsse der RefKonf

(abzüglich der Raumnutzungs- und Schlüsselanträge und Geschäftsordnungsänderungen)

Neue Beschlüsse

- **297. RefKonf am 20.08.2024:** LEHRAMTSREFERAT & AK LEHRAMT
Finanzierung Lehramtstaschen

Die RefKonf finanziert für 2460 Euro den Druck von 1000 Ersti-Taschen mit Lehramts- und StuRa-Logo für Lehramtsstudierende.

Stand:

(10.09.2024)

Sind bestellt.

- **297. RefKonf am 20.08.2024:** VORSITZ
Einen betriebsärztlichen Dienst für die VS

Die RefKonf beschließt, mit der ZAP den vorgelegten Vertrag zur Arbeitssicherheit und zur betriebsmedizinischen Betreuung einzugehen.

Stand:

(10.09.2024)

Noch nicht organisiert, schreiben uns die ganze Zeit an. Wird gemacht.

- **296. RefKonf am 06.08.2024:** VORSITZ
VS-Beschäftigte weiterhin professionell verwalten: Diesmal konkret

Die Refkonf beschließt, mit OWL-IT einen Vertrag zur Lohnsteuerbuchhaltung zu schließen.

Stand:

(20.08.2024)

Nachdem wir das Angebot ja schon angenommen haben, sind wir jetzt dabei, alle notwendigen Sachen einzurichten und denen alle Infos mitzuteilen, die sie haben wollen/brauchen.

(10.09.2024)

Das LBV hat mittlerweile eine Ansprechperson für den Wechsel eingerichtet und ein Infodokument zusammengestellt (das nett ist, aber nichts enthält, was wir nicht schon wussten).

-
- **296. RefKonf am 06.08.2024:**
AK Archiv

AK ARCHIV

Die Refkonf beschließt Finanzmittel iHv 10.529,00 € für Schränke für das Archiv.

Stand:

(20.08.2024)

Der AK ist in der Findungsphase bezüglich Vergleichsangebote. Umbau und Aufbau sind für Mitte bis Ende September geplant.

(10.09.2024)

Andere als die vorgestellten Modelle werden aktuell in Betracht gezogen; eine Auswahl der Schränke wird in der KW 37 erwartet. Der in der letzten Sitzung vorgestellte Zeitplan wird sich aufgrund der hohen Auslastung aller Beteiligten vrs! um mind 2 Wochen verzögern.

-
- **296. RefKonf am 06.08.2024:**
Semesterplaner für das Wintersemester 2024/25 drucken

KIRSTEN HEIKE PISTEL

Die Refkonf beschließt bis zu 520 Euro für den Druck von 5000 Semesterplanern.

Stand:

(20.08.2024)

Der Semesterplaner ist im Druck.

(10.09.2024)

Sind gedruckt. Müssen nur noch gefaltet werden.

-> **ABGESCHLOSSEN**

-
- **295. RefKonf am 23.07.2024:**
Wissen und Austausch in Haushaltsfragen vorantreiben

BFH

Die Refkonf beschließt für die Beauftragte für den Haushalt die Übernahme der Fahrt- und Teilnahmekosten für den Workshop für Beschäftigte der VSen am 24.10.24.

Stand:

(06.08.2024)

Noch nicht passiert. -> erst wieder ab dem 24.10. aufrufen

- **293. RefKonf am 25.06.2024:**
Mattermost als Ersatz für Telegram

JOHANNES MÜLLER, IT-REFERAT

Die Refkonf beschließt, die interne Kommunikation von Telegram auf eine vom StuRa selbstgehostete Mattermost-Instanz zu verlagern.

Stand:

(09.07.2024)

Mattermost ist eingerichtet, erste Tests werden gemacht. Es sind alle angehalten, sich unter https://mattermost.stura.uni-heidelberg.de/signup_user_complete/?id=tk5w8di7a38x8cdq4y48kzn9ch&md=link&sbr=sa Accounts zu machen.

(23.07.2024)

Vorsitz1: Bis Ende der Woche ist noch Zeit auf Mattermost zu wechseln, danach werden die Telegramgruppen gelöscht. Die Vernetzungsgruppe sollten wir schon bestehen lassen, das wäre zu hart.

Gremienref3: Wenn ich auf den Link gehe, bekomme ich eine Fehlermeldung.

Gremienref2: Wofür brauchen wir überhaupt die StuRa-Vernetzungsgruppe? Ich bin da dann irgendwann ausgetreten. Wird diese Gruppe irgendwie moderiert, dass da nur VS-Themen kommen?

IT-Ref1: Ich seh das Problem auch, allerdings können wir nicht wirklich jemanden zum Moderator ernennen, da können wir alle mal sagen, dass es nicht ganz relevant ist, wenn es dann in der Gruppe kommt.

Gremienref1: In der Fachschaft haben wir mal vor einem Jahr festgelegt, dass wir mehrere Kanäle haben. Das funktioniert sehr gut.

Finanzref1: Momentan kommt man automatisch in zwei Gruppen wenn man sich bei uns bei Mattermost einloggt: VS-Vernetzung und „off-topic“. Das ist ja genau sowas, eigentlich.

Finanzref1: Eigentlich wurde ja gesagt: keine Parallelstrukturen. Daher eigentlich auch nicht die Vernetzungsgruppe.

(06.08.2024)

Ist soweit alles passiert, hat geklappt. Diskussion, wie Telegramchats archiviert werden: Die Person,

die am längsten in der Gruppe ist, kann den Verlauf als html exportieren. Man könnte das dann in die Mattermostgruppe schicken für Interessierte.

Gibt es einen Beschluss bezüglich Öffentlichkeit solcher Gruppen. Auch jetzt kann man ja schon Chatverläufe verschicken? Persönlichkeitsrechte?

Allgemeine Chats sind schon exportiert. Also RefKonf, StuRa-Büro etc. Aber ja, genau deswegen hat das IT-Referat das nicht einfach auf der Website verlinkt oder so. Bei RefKonf-Gruppe zB sollen es ja nicht alle sehen.

Im AK Archiv wurde das besprochen, steht auf To Do – Liste. Ist halt wie mit RefKonf-Protokollen, da gibts sozusagen Sperrvermerk. Sollte vielleicht auf Papier abgelegt und auf Antrag eingesehen werden. Nicht irgendwo onlinestellen.

Das klingt sehr deutsch, das sollten wir machen.

Ist unpraktikabel. Man kann schlecht alle Anhänge und Videos mitausdrucken.

Aktuell kann man beim AK Archiv auch auf textlichen Antrag einsehen, nicht nur auf schriftlichen. Darüber will der AK nochmal drüber sprechen.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

(10.09.2024)

Bis auf Archivierung ist abgeschlossen, Archivierung in Gange.

-
- **286. RefKonf am 16.04.2024:** AK RÄUME
Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen

Die Refkonf beschließt 2500 Euro für 5 neue, extra hoch einstellbare Bürostühle außerhalb des Rahmenvertrags. (3 für Neuenheim, 2 für die Altstadt).

Stand:

(16.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues.

(28.05.2024)

Noch nichts passiert

(11.06.2024)

Nichts Neues.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.07.2024)
Nichts Neues.

(06.08.2024)
Nichts Neues.

(20.08.2024)
Nichts Neues.

(10.09.2024)
Nichts Neues. Mitarbeiter war im Urlaub.

- **286. RefKonf am 16.04.2024:**
Neue Bürostühle für die Sandgasse

AK RÄUME

Die Refkonf beschließt Finanzmittel von max. 1.800 Euro für 6 neue Bürostühle für die Sandgasse.

Stand:

(16.04.2024)
Nichts Neues.

(14.05.2024)
Nichts Neues

(28.05.2024)
Noch nichts passiert.

(11.06.2024)
Nichts passiert.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.04.2024)
Nichts Neues.

(06.08.2024)
Nichts Neues.

(20.08.2024)
Nichts Neues.

(10.09.2024)

Nichts Neues. Mitarbeiter war im Urlaub.

- **286. RefKonf am 16.04.2024:**
Siebdruck professionalisieren

BÜRO / SERVICE

Die Refkonf beschließt 400 Euro für eine neue Siebdruckmaschine.

Stand:

(16.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues. Mitarbeiter auch im Urlaub.

(28.05.2024)

Noch nichts passiert

(11.06.2024)

Nichts passiert.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

(10.09.2024)

Nichts Neues. Mitarbeiter war im Urlaub.

- **284. RefKonf am 26.03.2024:**
Abgeordnetengespräche beim Landtagsbesuch im November 2024

POBI-REFERAT

Die Referatekonferenz beschließt, dass das Besichtigungsprogramm des Besuchs zum Landtag Baden-Württemberg des PoBi-Referats wahrgenommen wird, dessen Teil ein Abgeordnetengespräch ist.

Stand:

(16.04.2024)
Niemand aus dem PoBi-Referat anwesend.

(30.04.2024)
PoBi ist nicht anwesend.

(14.05.2024)
Weiterhin in Mailaustausch. Informierterer Referent nicht anwesend.

(28.05.2024)
Referat nicht anwesend

(11.06.2024)
Referat nicht da.

(25.06.2024)
Referat ist nicht da.

(09.07.2024)
Referat nicht besetzt.

(06.08.2024)
„Das ganze Ding steht“ Die haben gesagt, dass sie mal bei diesem Ausschuss anfragen – PoBi fragt jetzt mal nach.

(20.08.2024)
Nichts Neues.

(10.09.2024)
Nichts Neues.

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**
Rückerstattung 9-Euro-Ticket

THEO ARGIANZIS

Die Referatekonferenz stellt bis 7500 € für die Bezahlung eines IT-Dienstleisters zur Verfügung, der das System und Portal zur Rücküberweisung eines Anteils der Semesterbeiträge aufgrund der Regelungen zum 9€-Ticket fertigstellt. Das IT-Referat erstellt im Einvernehmen mit dem Finanzreferat und der Beauftragten für den Haushalt unverzüglich die entsprechende Ausschreibung, welche durch den Vorsitz genehmigt wird.

Stand:

(09.04.2024)
Max (ehem. Verkehrsreferent, der das Datenbanksystem bauen soll) ist nicht erreichbar. Vor zwei Wochen gab es ein Treffen, bei der das System fast fertig war. Seitdem ist es fast fertig.

Wir haben den Beschluss in dem Wissen gefasst, dass wie lange Max (der auch nicht mehr bei uns ehrenamtlich tätig ist) braucht nicht klar ist.

(16.04.2024)

Gestern meinte ehemaliger und damit beauftragter Verkehrsreferent, in wenigen Stunden sei Portal für Rückzahlung freigeschaltet – das ist es aber immer noch nicht, Stand jetzt.

(30.04.2024)

Am Freitagabend meinte Max, die Software sei deployed, aber er würde die Zugangsdaten am nächsten Tag sagen. Das ist nicht passiert.

Wir sollten mal prüfen, ob wir Zivilklage gegen Max wegen der entstandenen Lohnmehrkosten erheben können.

Das IT-Referat scheut sich, den Beschluss umzusetzen, da es viel Arbeit ist, es aber langsam wphl nötig wird.

(14.05.2024)

„Wir glauben, dass der ehemalige Referent fast soweit ist, aber sicher sind wir nicht.“

Es gab Treffen, man sieht, dass er dran ist und einen Fortschritt, aber der letzte Schliff ist immer noch nicht passiert, wieder versprochen für diese Woche.

Weiteres Problem: Liste, die wir von der Univerwaltung bekommen haben, ist vom falschen Semester. Damit müssen wir auch umgehen.

Gerne das nächste Mal umfassenden Bericht.

(28.05.2024)

Das System „tut“ und ist ganz nah dran fertig gestellt zu werden, viel hat sich jedoch auch nicht geändert. Das IT Referat möchte noch eine Woche warten und wird sonst selbst das System feststellen.

Der Vorsitz möchte spätestens nächste Sitzung endgültig einen Dienstleister für die Rückzahlungsplattform engagieren.

(11.06.2024)

Naja, diese Plattform muss jetzt halt kommen. Referent, der mit ehemaligem Referent kommuniziert, kommt aber erst später dazu. Wenns nicht funktioniert, müssen wir halt ehrlich den dazu schon bestehenden Beschluss umsetzen.

(25.06.2024)

Referat momentan stark belastet, braucht noch ein bisschen. Deadline: Übernächste RefKonf muss es entweder stehen oder der Beschluss wird umgesetzt.

(09.07.2024)

Es wird alle zwei Tage mit Max telefoniert.

(06.08.2024)

Der Programmierer hat inzwischen kleinere Fehler behoben, hat aber noch nicht alles behoben. Mit Herr Treiber und Frau Kramer wurde das Vorgehen besprochen.

Was wurde mit Treiber und Kramer besprochen? Und das geht doch langsam wirklich nicht mehr, immer weiter zu warten.

Besprochen wurde die Liste der Uni, die nicht ganz sauber und vollständig ist. Also mit den berechtigten Leuten zur Rückzahlung. Wie wir die so bereinigen, dass das möglichst nah an die Realität kommt (Kramer). Auch, dass es Fehler und Ungenauigkeiten geben wird, aber das ok ist. Das ist dem Nichts-Auszahlen jedenfalls vorzuziehen (Treiber).

Wir sehen uns parallel nach anderen Leuten um, wollen das aber bisher eigentlich mit Rüdiger, unserem Angestellten machen.

(20.08.2024)

Es läuft zwar immer noch nicht komplett, aber teilweise. Das Ganze ist auf einem Stand, auf dem es unser zuständiger Mitarbeiter und das IT-Referat zur Not auch alleine fertig machen könnten. Es ist gut möglich, dass der Mitarbeiter, auch wenn Max das Projekt noch zuende macht, bis Ende des Jahres einige Stunden Mehrarbeit leisten wird. Gegebenenfalls kommt dazu, ihn dafür auszubezahlen, nochmal ein RefKonf-Antrag.

Da HeiCo auch und andere Verifikationsnummern ausgibt, wird es noch einmal verschoben. Möglicherweise wird es heute Abend fertig.

(10.09.2024)

Am Samstag wird das mit Max online gebracht. Harald aber im Urlaub, wird nur ein Test gestartet vermutlich.

-
- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
„Die Frankfurter haben ein großes Haus“ oder: Austausch über Räume der studentischen Selbstverwaltung anregen – Know-How für eigenen Umzug sammeln

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, mit dem AStA der Goethe-Universität-Frankfurt zu folgenden Themen und Fragen in einen Austausch zu treten [...]

Stand:

(12.03.2024)

Außenreferat hat Präsidium (Antragsteller) die Aufgabe übertragen – Antragsteller ist aber noch nicht dazu gekommen.

(26.03.2024)

Schreiben ist als Entwurf fertig, wurde in AK Räume-Gruppe geschickt, soll nächste Woche rausgehen, nachdem nochmal mehr Leute drübergeschaut haben.

(09.04.2024)

Die Frankfurter wurden angeschrieben, es gibt noch keine Antwort.

(16.04.2024)

Spielt denselben Song nochmal – weiterhin keine Antwort. Wenn sich bis Ende nächster Woche niemand meldet, hakt Theo nach.

(30.04.2024)

Theo hat dem Vorsitz geschrieben, ob er mit dem Vorsitznamen anfragen soll. Der Vorsitz ruft an. Die Mail könnte untergegangen sein.

(14.05.2024)

Auf Anruf nahm nur der Sekretär ab. Ja. Die haben einen Sekretär. Mittlerweile kam auch eine Email vom „Vorstandskollektiv des AStA“, man habe keine Kapazitäten für ein Treffen in Person, aber man könnte sich einen Videocall vorstellen.

Ehrenlos – naja, es gab ja den Anstoß, vorher zu fragen.

(28.05.2024)

Es hat sich nichts getan. Der Vorsitz bzw. Theo werden dem angebotenen Videocall in Kürze zustimmen.

(11.06.2024)

Nichts Neues.

(25.06.2024)

Dem Videocall o.ä. hatte Caro am 17.05. schonmal zugestimmt und um Terminvorschläge gebeten. Seitdem kam da nichts mehr zurück. Hat jetzt nochmal nachgehakt.

(09.07.2024)

Es gab einen Termin, der von Frankfurt sehr kurzfristig abgesagt wurde. Der nächste vorgeschlagene Termin ist am 10.07.2024.

(06.08.2024)

Es schläft ein – verständlich, dass die Leute keinen Bock auf uns haben.

Wurde nochmal Kontakt gesucht?

(20.08.2024)

Nichts Neues.

(10.09.2024)

Nein, melden sich auf letzte Mail auch nicht mehr. Wurden gehostet, wohl kein Interesse. Beschluss wird rausgenommen.

- **277. RefKonf am 16.01.2024:**

THEO ARGIANZIS

- **Bücher aus dem Bestand des StuWe in die VS-Bibliothek retten**

Die RefKonf beschließt, 500 € für die Erweiterung des Bestands der VS-eigenen Bibliothek zu Verfügung zu stellen. Um eine für alle Studierenden mögliche Ausleihe zu gewährleisten, wird ein Ausleisystem erarbeitet und implementiert. Die Bücher werden bei den Ausverkäufen der Studierendenbibliothek des StuWe Heidelberg beschafft. Für die Auswahl und Beschaffung der Bücher ist ein Komitee aus den folgenden Personen zuständig:

Theo Argiantzis, Bela Batereau, Fritz Beck

Stand:

(12.03.2024)

Die Bücher wurden gekauft, in die „Bibliothek“ sortiert und handschriftlich katalogisiert. An „richtigem“ System ist man dran.

Gegebenenfalls kann unser Bestand (sichtbar, nicht ausleihbar) in Heidi sichtbar gemacht werden. Sollten wir ein Ausleihsystem selber machen? Ja, könnte man.

(26.03.2024)

Keine weiteren Fortschritte.

(09.04.2024)

Bela will eine E-Mail an die Unibib zur Sichtbarmachung in Heidi schreiben. Die Rechnung des StuWe ist immer noch nicht da.

(16.04.2024)

Bela nicht da.

(30.04.2024)

Die Rechnung vom StuWe ist immer noch nicht da. Unibib ist immer noch nicht angeschrieben. Das sollte noch in diesem Semester geschehen, deswegen soll ein Arbeitstreffen einberufen werden. Timmy ist schon dran.

(14.05.2024)

Nichts Neues. Kurzschluss mit Timmy steht auch immer noch aus.

(28.05.2024)

Nichts neues.

(11.06.2024)

Nichts neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Es gibt ein Gespräch, den Bestand mit HEIDI zu teilen. Timmy ist dabei, die Bücher in einem VS-eigenes System aufzuführen.

(10.09.2024)

Es existiert ein Papierkatalog von den neu aufgenommenen Büchern. Von den Personen, die das

System einrichten und digitalisieren wollten, ist zumindest eine nicht mehr da? Angebot, dass Theo die Liste mal in Excel überträgt? Sollten nochmal evaluieren, ob wir das noch machen wollen.

Bibliothekssystem ist so gut wie fertig, kann man dann da eingeben die Liste.

- **274. RefKonf am 05.12.2023:**

THEO ARGIANZIS

Eine Inventarliste für dezentrale Zwecke und Klarsicht

Die RefKonf beschließt, dass eine Inventarliste über den Materialbestand der VS, welcher dezentral bei den Fachschaften und Hochschulgruppen liegt, angefertigt wird. Diese soll daraufhin auch den Fachschaften zugänglich gemacht werden. Das Innenreferat übernimmt die Koordination.

Stand:

(12.03.2024)

Ist dem Innenreferat entfallen, wird sich im Laufe der Woche dransetzen.

(26.03.2024)

Bis Innenreferentin in Urlaub war hat sie angefangen, sich drum zu kümmern. Gerade macht IT-Referat weiter. Einigen Fachschaften müssen sie wohl ziemlich hinterherlaufen.

(09.04.2024)

Es tröpfeln weiter Fachschaftsmeldungen ein.

(16.04.2024)

Vermutlich nichts Neues – Innenreferat nicht da.

(30.04.2024)

E-mail an die Fachschaften ist geschrieben, aber noch nicht raus.

(14.05.2024)

Mail an FSen ist rausgegangen. Alte Geschichte hat geantwortet, gesamtes Inventar aufgezählt, von anderen kam gar nichts. Wird dran gearbeitet.

(28.05.2024)

Die zuständige Finanzreferentin ist nicht anwesend.

(11.06.2024)

Nichts neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues. Insoweit eingefroren, dass es erst nach den Ferien weitergeht. Für den Rechnungshof haben wir aber an der zentralen Inventarliste gearbeitet, war wichtiger.

(20.08.2024)

Wir müssen weiter an einer Gesamtliste, auch den dezentralen Listen, arbeiten. Es soll dazu nochmal einen Hinweis und auch eine Erklärung an die Fachschaften geben. Das wird aber alles seine Zeit dauern. Wenn es soweit ist, können Referent*innen, die auch in ihrer Fachschaft aktiv oder bereit sind, mal bei einer anderen vorbeizuschauen, dabei gut mithelfen.

(10.09.2024)

Nichts Neues.

3.5 Sonstige

GO-Antrag: 5.1 vor 3.5 vorziehen, um Arbeitszeit der Mitarbeiterin falls sie dabei ist nicht zu verbrauchen.

-> keine Gegenrede, angenommen

GO-Antrag: Mitarbeiterin um die es geht zulassen

Gegenrede: war schonmal Thema, kritisch. RefKonf hat sich ja auch darauf geeinigt, dass Referent*innen, die gleichzeitig angestellt sind, für alle Personalangelegenheiten ausgeschlossen sind. Nicht soo wichtig bei diesem Punkt, aber Präzedenzfall.

Abstimmung:

1 Ja / 1 Nein / 9 Enthaltungen

-> abgelehnt

Der Ruprecht hat sich bei uns gemeldet, um mal ein klärendes Gespräch zu führen [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]

Begründung: Besprechung dazu soll nicht vor einem eventuellen Gespräch einsehbar sein. *Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.*

4.1 Bericht des Gremienreferats: Befreiung von der selbstverschuldeten Unmündigkeit durch Gremienschulung

Wir organisieren aktuell zusammen eine eintägige Gremienschulung für Universitätsgremien, welche am Anfang des nächsten Semesters abgehalten werden soll. Wir sind das Gremienreferat, das Innenreferat und die AG Fachrat. Die Schulung wird aus verschiedenen Modulen für unterschiedliche Universitätsgremien zusammengesetzt sein, in denen Studierende mitwirken. Wir werden uns auf die folgenden beschränken, weil diese besonders wichtig für studentische Interessensvertretung sind: Senat, SAL (Senatsausschuss für Studium und Lehre), Fakultätsräte, Studienkommissionen und Fachräte. Über einen Tag verteilt wird es unterschiedliche Programmpunkte geben, um den Mitgliedern der Gremien das Handwerkszeug guter Gremienarbeit an unserer Universität zu vermitteln. Neben diesem Input soll auch Raum sein, sich zwischen den Mitgliedern der Fakultätsräte und Fachräte horizontal auszutauschen sowie mit Senat und SAL vertikal. Senatsmitglieder sowie SAL-Mitglieder sollen die Möglichkeit haben, nach dem Einlernen der neuen Mitglieder zusammen Pläne für das kommende Jahr zu formulieren. Zuletzt soll der Tag offen mit Essen enden. Hierzu sollen Interessensvertretungen der Doktoranten und der akademischen und sonstigen Mitarbeitenden eingeladen werden, um die Zusammenarbeit mit diesen Statusgruppen in den Gremien des Senats und des SAL im folgenden Jahr möglichst fruchtvoll gestalten zu können.

Rückfragen:

4.2 Bericht des Gremienreferats zum LinkedIn-Profil

Das Gremienreferat hat iRd Tätigkeitsbeschreibung des Referats und zur Wahrnehmung seiner Aufgaben ein LinkedIn-Profil für die VS der Universität Heidelberg erstellt.

<https://www.linkedin.com/company/verfasste-studierendenschaft-der-universitaet-heidelberg>

Dies bietet verschiedene Vorteile:

- Professionelles Auftreten der VS nach außen: LinkedIn ist eine professionelle Plattform zur Informationsverbreitung und Vernetzung, die von vielen Personen, Unternehmen und Hochschulen (auch der Universität Heidelberg) genutzt wird. Ein LinkedIn-Profil ist heutzutage ein internationaler Standard für Organisationen.
- Möglichkeit, Aktionen oder inhaltliche Positionierungen zu teilen.

- Weitere Möglichkeit, ehrenamtlich Engagierte zu gewinnen, indem Kandidaturaufrufe auch auf LinkedIn geteilt werden.
- Möglichkeit, ggf. Stellenausschreibungen auf LinkedIn zu veröffentlichen (spätestens im Februar könnte man das Testen).
- Bessere und professionellere Darstellung des ehrenamtlichen Engagements in den privaten Profilen der Ehrenamtlichen.
- Vernetzung mit anderen Verfassten Studierendenschaften (VSen) in Baden-Württemberg und ganz Deutschland.

Der Zugriff zur Bearbeitung der Seite kann vom Gremienreferat erteilt werden. Hierfür ist jedoch ein privater LinkedIn-Account erforderlich, über den der Zugriff erfolgt.

Weitere Fragen und Anmerkungen können jederzeit an das Gremienreferat gerichtet werden. Wir stehen zudem offen für Anregungen zu weiteren Nutzungsmöglichkeiten.

Rückfragen:

Gute Sache! Sollten das vielleicht auch nochmal beschließen.

Funfact: es gibt einen Windows-Shortcut um direct LinkedIn zu öffnen: Strg Windows Alt Shift L

Ja, gut für Aufrufe für Hauptamtliche, auch für Ehrenamtliche, aber wir sollten im Kopf behalten, was für ein Schlag Mensch hauptsächlich auf LinkedIn rumhängt.

Ist gut, allein schon für die Darstellung bei Ehrenamtlichen auf dem Profil.

Wer stellt den Antrag, LinkedIn offiziell einzurichten?

Gremienreferat hat es einstimmig beschlossen. Sehe keinen Grund, wofür Beschluss gebraucht wird. Harald kann es aber gern machen.

Wurde in der Anfangszeit der VS mal diskutiert. Unterschied, ob man Kandidaturaufrufe hochlädt oder neues Profil wo erstellt. Braucht schon eigenen Beschluss. Aussetzen, da jetzt etwas zu bewerben, da sollte man sich jetzt schon einigen. Zugangsdaten müssen auch beim Vorsitz sein, weil der rechtlich haftbar ist. Und beim IT-Referat, falls der Vorsitz technisch nicht in der Lage ist. Auch die Accounts von Fachschaften aber eigentlich, weil auch da die Haftung beim Vorsitz ist. Also beim Redenhalten kann man diskutieren, aber hier wäre der Vorsitz definitiv einzubeziehen. Gab schon Problemfälle.

IT-Referat kündigt an, Antrag zu stellen. Bis dahin bitte wie gesagt nichts auf dem Profil posten. Wir reden so oft darüber, dass Dinge in der RefKonf entschieden werden und dann wird so etwas wichtiges einfach so gemacht.

An sich gut, aber Vorsitz hätte gerne Profile verknüpft, ja. Sinnvoll, Account erstmal nicht zu nutzen bis Beschluss.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste

-> keine Gegenrede, angenommen

Rückmeldungen werden ins Gremienreferat mitgenommen. Vielleicht schreibt auch jemand aus dem Gremienreferat den Antrag. Sollte es sonst Beschwerden geben, kann man sich auch gerne vor der Schliko sehen.

Wenn es keine Zugangsdaten gibt, dann gibt es natürlich immer das Problem, dass neue Accounts verknüpft werden. Wie wäre es denn, wenn wir einen LinkedIn-Marion Haller-Account erstellen und die Zugangsdaten dafür dann dem Vorsitz und IT-Ref geben?

GO-Antrag: Wiedereröffnung der Redeliste

-> keine Gegenrede, angenommen

Fake-Profile werden von Plattformen gelöscht, schon von Facebook und auch von LinkedIn. Wir sollten da ein gutes Profil machen und uns informieren, was das rechtlich bedeutet.

Naja, manche Fakeprofile bestehen schon sehr lange und funktionieren sehr gut.

Ja, aber trotzdem relevant.

4.3 Bericht des Referats für IT und Infrastruktur und der Sicherheitsbeauftragten zur Raumsituation im StuRa-Büro

Die Berichterstattenden informieren im Rahmen ihrer Zuständigkeit, dass im Bürotrakt im StuRa-Büro die beiden Fluchtwege komplett verstellt (teilweise sogar durch Ketten verschlossen) sind. Eine eingeschränkte Nutzung der Räume wird dringend empfohlen. Die Zuständigen in der Univerwaltung und bei Vermögen und Bau sind informiert, eine Begehung anberaamt. Über den aktuellen Stand der Dinge kann aufgrund der anhaltenden Entwicklungen erst in der Refkonf berichtet werden.

Was ist passiert?

01.06.24: Der „größte Sturm des Jahres“ (DWD) zieht über Heidelberg. Größere Überflutungen bleiben aus, im Videostudio kam es aber zu einem Wassereinbruch. Dieser konnte mit eigenen Mitteln behoben werden. Es erfolgte eine Meldung an den damaligen Hausmeister Förderer (Lothar), sowie mutmaßlich von diesem ausgehend eine Meldung an das Amt für Vermögen und Bau.

07.08.: Vermögen und Bau schickt Menschen zur Begutachtung des Wasserschadens in Gebäude. Dabei werden Kellerräume vermutlich wegen sicherheitstechnischer Bedenken geschlossen. Vermögen und Bau kommt mutmaßlich zu dem Entschluss, dass das Gebäude in keinem guten Zustand ist und beschließt Voruntersuchungen am Dach, wie an der Fassade vornehmen zu lassen. (Rekonstruiert nach Aussagen des Hausmeisters)

29.08 bis 03.09: Ein Gerüstbaufirma beginnt Abschnitte des Gebäudes für eine Überprüfung der Fassade und des Daches einzurüsten. Dadurch werden schrittweise die Fluchtwege des Bürotrakts unzugänglich gemacht.

03.09 bis mindestens 03.10: Voruntersuchung der Fassade und des Daches, anhand deren Ergebnisse weitere Maßnahmen getroffen werden.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Die VS wurde zu keinem Zeitpunkt über anstehende Sanierungen in Kenntnis gesetzt. Entsprechende Schriftstücke sind nach Aussage des Hausmeisters Turgut unter der Amtszeit des Hausmeisters Förderer verschickt worden. Dementsprechend war die Informationsbeschaffung lückenhaft. Solange die Sicherheit des Gebäudes noch gewährleistet werden konnte, konnte der Bürobetrieb aufrechterhalten werden. Als die Holzverschalung an den Gerüsten angebracht wurde, wurden die Fluchtwege sowohl zum Flüchten als auch als möglicher Zugangsweg unpassierbar. Hierauf erfolgte dann die Rundmail. Die Abteilung Arbeitssicherheit, sowie die Zuständige Sachbearbeiterin bei Vermögen und Bau wurden per Mail, sowie telefonisch kontaktiert, eine Rückmeldung steht noch aus. Ebenfalls steht noch eine Meldung an die Abteilung Vorbeugender Brandschutz des Amtes 37 noch aus. Sollte keine (befriedigende) Antwort von den Ämtern erfolgen, wird diese unverzüglich in Kenntnis gesetzt, da diese sofortigen Maßnahmen hierzu (an den Uni Gremien vorbei) veranlassen kann.

Wann wird das Büro wieder freigegeben?

Die kurze Antwort ist, wenn die Fluchtwege wieder frei sind. Die Gerüste werden nach Aussage der zuständigen Fassadenprüfung mindestens vier Wochen stehen.

No Fun Facts zu dem Thema Fluchtweg:

Fluchtwege sind elementar wichtig für den sicheren Betrieb eines jeden öffentlichen Gebäude. Sie dienen nicht nur als Weg zur Evakuierung, sondern als auch Zugangsweg für Einsatzkräfte. Dementsprechend sind diese auch immer frei zu halten. Der fehlende Fluchtweg kann aufgrund des Geschosses auch nicht hypothetisch durch eine vorübergehende Abordnung einer Drehleiter an den StuRa geheilt werden.

Die Villa Bergius ist nicht das erste Gebäude dem der Fluchtweg in Folge einer baulichen Maßnahme versperrt wird. Bestätigt ist ein ähnlicher Fall am PI, bei dem die Institutsleitung aber keine entsprechenden Maßnahmen getroffen hat, noch selbst über die bauliche Maßnahmen in Kenntnis gesetzt wurde.

Rückfragen:

5 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

5.1 Auszahlung Mehrarbeit (2. Lesung) [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]

Es wird über die Auszahlung von Mehrarbeit für eine angestellte Person entschieden.

Begründung: Schutz personenbezogener Daten der angestellten Person.

Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

-> **TOP 5.1 angenommen**

5.2 Anpassung der Dauerbeschlüsse

(Von der Sitzungsleitung auszufüllen)

Antragsteller: Kirsten Heike Pistel

Antragstext: Die RefKonf beschließt folgende Änderung der Dauerbeschlüsse:

1. Die Beträge bei 3.6 und 3.7 werden angepasst
2. Die Finanzierung der Daueraufgabe unter 3.10 wird in die Liste der Dauerbeschlüsse aufgenommen

3.6 Kosten für Buchhaltungssoftware

Die VS nutzt für die Erfassung von Ausgaben und Einnahmen die Buchhaltungssoftware LeXWare. Die Kosten belaufen sich auf 634,80 Euro + MWSt (755,42).

Das Nutzen einer Buchhaltungssoftware hat unschlagbare Vorteile: Vieles muss nicht mehr händisch – und fehleranfällig – ermittelt werden und kann damit zeitnah und ohne zusätzlichen Aufwand veröffentlicht werden. Berechnungen für die Umsatzsteuer, z.B. bei Kittelverkäufen oder Sommerfesten können im selben Programm und schon fortlaufend im Laufe des Jahres durchgeführt werden und nicht während des Jahres grob geschätzt und erst im folgenden Jahr abgeschlossen werden. Man kann Formeln nicht „aus Versehen“ löschen. LexWare wurde gewählt, da es übersichtlich gestaltet ist, ein gutes Kosten/Leistungs-Verhältnis hat und

3.6 Kosten für Buchhaltungssoftware

Die VS nutzt für die Erfassung von Ausgaben und Einnahmen die Buchhaltungssoftware LeXWare. Die Kosten belaufen sich ab 1.9.24 auf: 57,90/monat => 694,80/Jahr + MWST

Das Nutzen einer Buchhaltungssoftware hat unschlagbare Vorteile: Vieles muss nicht mehr händisch – und fehleranfällig – ermittelt werden und kann damit zeitnah und ohne zusätzlichen Aufwand veröffentlicht werden. Berechnungen für die Umsatzsteuer, z.B. bei Kittelverkäufen oder Sommerfesten können im selben Programm und schon fortlaufend im Laufe des Jahres durchgeführt werden und nicht während des Jahres grob geschätzt und erst im folgenden Jahr abgeschlossen werden. Man kann Formeln nicht „aus Versehen“ löschen. LexWare wurde gewählt, da es übersichtlich gestaltet ist, ein gutes Kosten/Leistungs-Verhältnis hat und

<p>außerdem das Hinterlegen einer Bankanbindung ermöglicht. Zudem gibt es umfangreiche Möglichkeiten, unsere Kapitel und Haushaltsposten-Struktur abzubilden.</p>	<p>außerdem das Hinterlegen einer Bankanbindung ermöglicht. Zudem gibt es umfangreiche Möglichkeiten, unsere Kapitel und Haushaltsposten-Struktur abzubilden.</p> <p>Künftig: a</p>
<p>3.7 Mitgliedschaft bei amazon prime Die Referatekonferenz beschließt, dass die VS eine Mitgliedschaft bei Amazon-Prime für 85 Euro im Jahr eingeht (Stand: 2024). Durch eine Amazon-Prime-Mitgliedschaft fallen für die VS keine zusätzlichen Versandkosten mehr an und da die Mitgliedschaft so viel kostet, wie sonst an Bestellkosten binnen wenigen Monate anfielen, spart die VS sogar letztlich Kosten. Hinzu kommt, dass das Bestellte in der Regel deutlich schneller geliefert wird.</p>	<p>3.7 Mitgliedschaft bei amazon prime Die Referatekonferenz beschließt, dass die VS eine Mitgliedschaft bei Amazon-Prime für 85 Euro im Jahr eingeht + Mehrwertsteuer (Stand: 2024). Durch eine Amazon-Prime-Mitgliedschaft fallen für die VS keine zusätzlichen Versandkosten mehr an und da die Mitgliedschaft so viel kostet, wie sonst an Bestellkosten binnen wenigen Monate anfielen, spart die VS sogar letztlich Kosten. Hinzu kommt, dass das Bestellte in der Regel deutlich schneller geliefert wird.</p>
	<p>3.10. Kosten für die Durchführung der Jahresprüfung</p> <p>Die VS übernimmt die Kosten für die Jahresprüfung im nötigen Umfang..</p>

Begründung:

Die Beschlüsse 3.6 und 3.7 müssen angepasst werden. Zum einen steigen Preise, auch für Dienstleistungen, zum anderen sollte auch die Mehrwertsteuer explizit aufgeführt sein, um Kosten nachvollziehbar zu machen. Trotz der höheren Kosten sollte wir weiterhin Lexware nutzen.

Begründung für 3.10.: Wir sind gesetzlich verpflichtet, diese Prüfung durch bestimmte Personen durchrühren zu lassen. Aktuell wird sie von einer Person von der PH durchgeführt, deren Arbeitszeit wir gemäß der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) übernehmen. Sollten wir andere Personen beauftragen müssen, sind auch hier die Kosten geregelt. Es muss ohnehin versucht werden, die günstigste Möglichkeit zu wählen. Da nur bestimmte Personen die Prüfung durchführen können und vorher nicht genau absehbar ist, wie lange es dauert, verändert sich der zu zahlende Betrag

jeweils. Jeweils einen extra Beschluss dazu zu fassen, ändert daran nicht wirklich etwas, kostet nur Aufwand.

Diskussion:

Ein paar Fehler im Antrag – wegen Luftalarm und Stromausfall, bitte entschuldigen.

Wie wäre es bei 3.10, einen Höchstbetrag festzulegen? Weil aktuell schwammig, missbrauchsanfällig. Oder Referenz zur Verwaltungsvorschrift?

Vielleicht hart formulieren. Kosten sollen nach Verwaltungsvorschrift sein, sobald überschritten wird muss es in die RefKonf?

Wieso eigentlich amazon? Wurde sich bestimmt was bei gedacht, aber hätten wir nicht mit unseren Finanzmitteln gut eine Möglichkeit, nicht ausgerechnet Amazon zu nutzen?

Sind ohnehin an §7LHO gebunden, müssen also eh wirtschaftlich und sparsam sein. Auch bei anderen Anbietern.

Bei großen Ausgaben schauen wir ja eh nach Vergleichsangeboten und da kaufen wir nicht bei amazon. Aber bei kleineren Sachen müssen wir auch die Abrechnungsarbeit einkalkulieren. Die ist bei amazon viel kleiner. Wir sparen also auch Angestelltengeld und -zeit und Zeit von Ehrenamtlichen. Für kleinere Sachen gibt es nicht so viele Anbieter, bei denen man auf Rechnung kaufen kann. Dann müssen v.a. Ehrenamtliche vorschießen.

Nach welchen Kriterien wollen wir denn festhalten, dass ein anderer Onlineshop nachhaltiger ist? Man müsste ja sonst explizit auch beschließen, dass wir amazon nicht nehmen.

Ich hätte jetzt gar nicht an andere Online-Anbieter gedacht. In der Richtlinie steht schon viel von lokalen Händlern und kleinen Transportwegen. Eigentlich sollte auf Amazon bestellen also eh eine Ausnahme sein. Es funktioniert wirklich sehr sehr gut mit Amazon, auch für Fachschaften, aber die Bedenken bezüglich der Nachhaltigkeitsrichtlinie sind schon gerechtfertigt.

Selbstabholen machen einige, wird aber teuer mit den Fahrtkosten. Frage, ob das nachhaltiger ist. Wir sagen ja auch mit dem Beschluss nicht, dass wir nur noch bei Amazon bestellen. Manchmal sind die Sachen auch speziell, dann gibts die nur bei Amazon. Aber es wäre hier sicherlich wichtig, bei manchen Dingen besser aufzuklären, zu fragen, ob man den ganzen Ramsch eigentlich braucht.

Habe auch Bedenken. Ist eine Frage, wie man Nachhaltigkeit gegen Angestelltenstunden aufwiegen sollen. Aber Fakt ist, dass der StuRa das so beschlossen hat. Da müsste man dann eigentlich mit vor den StuRa gehen. Aber gut, eigentlich müsste ohnehin jedes Jahr das Ökoreferat einen Bericht dazu halten, sozusagen evaluieren, das funktioniert auch nicht.

Wir reden aber ja hier nicht darüber, ob wir generell Amazon benutzen, sondern über eine Amazon Prime membership. Das könnte eventuell schon dazu verleiten, bei Amazon mehr zu bestellen, als nötig. Also am besten wäre vermutlich, wenn das Ökoreferat sich hier mal kümmern und einen Bericht zusammenstellen würde.

Eigentlich bräuchten wir auch ein Ökoreferat, das durch die Fachschaften zieht und Inventar zusammenfasst und ins Büro bringt.

Schon für die Sachen, die wir bestellen, lohnt sich Amazon Prime.

GO-Antrag: Redezeitbegrenzung auf eine Minute

-> **keine Gegenrede, angenommen**

Nachhaltigkeitsrichtlinie vielleicht nicht optimal formuliert, weil viel mit Auto rumfahren eventuell schlechter ist. Eventuell Richtlinie überarbeiten.

Wir sind hier in einem Gebäude, das vermutlich asbestbelastet ist. Da kann so viel kaputtgehen, da müssten wir so viel auf Amazon bestellen, das glaubt ihr gar nicht.

GO-Antrag: Beratungszeit verlängern

-> **keine Gegenrede, angenommen**

6 Anträge allgemeiner Art

6.1 Gespräch mit Kanzler Jens Andreas Meinen [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]

Es wird über eine Terminvereinbarung mit unserem neuen Kanzler beraten und entschieden.

Begründung: Es sollen vertrauliche Informationen ausgetauscht werden.

Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

-> **TOP 6.1 mit Änderungen angenommen**

6.2 Verfahrens Antrag: Besetzung der Belegestelle

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Finanzteam

Antragstext:

1. Die RefKonf diskutiert das weitere Vorgehen bei Vertretung der Belegprüfungsstelle und erarbeitet einen Verfahrensvorschlag, welcher in der Refkonfsitzung am 24.09. Oder ggf. In einer Sonderrefkonf verabschiedet wird. Sie orientiert sich hierbei am Zeitplan weiter unten und berücksichtigt Antragsteil 2.

2. Die Refkonf tauscht sich über den weiter unten aufgelisteten Ausschreibungsentwurf aus, ergänzt, oder verwirft Passagen und beauftragt das Personalkomitee, bis zur übernächsten Refkonf (08.10.) unter Berücksichtigung des Entwurfs und der Diskussion eine Vorlage für die Ausschreibung der Vertretung zu erarbeiten, damit die Refkonf diesen überarbeiten, bestätigen oder beschließen und anschließend veröffentlichen kann.

Eckdaten Zeitplan

- Bis zum 01.10.24: Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Website der VS (d.h. In der Refkonf am 24.09. Beschließen oder in einer Sonderrefkonf oder delegieren). Die Ausschreibung soll bis 20.10.24 online sein (= Bewerbungsende und Veröffentlichung mindestens eine Woche in der Vorlesungszeit) und auch über Mails an die FSen und Aushänge bekannt gemacht werden. Wenn machbar sollte auch auf Social Media ausgeschrieben werden.
- Bis zur Refkonf am 8.10.24: Einsetzen der Auswahlkommission
- Bis zur Refkonf am 22.10.24, (notfalls in einer späteren Sonderrefkonf): Auswahl der Person
- Bis 01.11.: Einstellung der Vertretung. Die Einstellung kann rückwirkend erfolgen

Stichworte Ausschreibung:

- Aufgaben: Prüfen von Abrechnungen auf Vollständigkeit und ggf. Nachfordern fehlender Unterlagen und Belege. Unterstützung bei der Bearbeitung von Abrechnungen.
- Kenntnis der Verfahren und Finanzregeln der VS sind Voraussetzung, können aber in einer Einarbeitungsphase vermittelt werden
- Das Nachfordern erfolgt in der Regel schriftlich oder im direkten Gespräch mit den Personen, die die Abrechnungen einreichen.
- Die Arbeit erfolgt vor Ort im StuRa-Büro
- Es gibt ein erhöhtes Arbeitsaufkommen im Dezember, Mehrarbeit kann im Januar und Februar ausgeglichen werden.

Stundenumfang: [die Stunden von 6 Monaten verteilt auf vier Monate]

Begründung:

Angesichts der aktuellen Arbeitsbelastung und der fortgeschrittenen Zeit erscheint es aktuell nicht mehr machbar, dass die Stelle vorm 1.11. besetzt wird. Es dennoch zu versuchen und zu scheitern, würde nur Korrekturbeschlüsse und Diskussionen darüber mit sich bringen und den Termin ggf. noch weiter verschieben. Spätestens im November muss die Stelle besetzt werden. Wenn alles gut läuft und es früher geschieht, umso besser – dass etwas bis zu einem Datum geschehen soll, schließt

nicht aus, dass es früher geschieht. Da die Person noch eingearbeitet werden muss und die Arbeit vor allem ab November anfällt (und die Personen, die die Vertretung einarbeiten, dann auch mehr zu tun haben), ist eine frühere Besetzung des Postens sehr wünschenswert.

Der Entwurf der Ausschreibung soll dazu beitragen, den Prozess zu beschleunigen und evtl. einige Diskussionen bereits im Vorfeld zu führen.

Die Verkürzung der Vertretung unter Beibehaltung der Stundenzahl ist kostenneutral und ermöglicht, dass vor allem in den Zeiträumen, in denen die Arbeit anfällt, Unterstützung vorhanden ist. Die Reduktion der Aufgaben auf die genannten, erscheint nach mehreren Diskussionen mit dem Inhaber der Stelle, den Zuständigen sowie Interessierten und Uninteressierten als sinnvoll (andere Aufgaben sind nicht essentiell für die VS, die Einarbeitung darin lohnt auch nicht für den kurzen Zeitraum und einiges fällt in der Zeit auch nicht an, die Einarbeitungszeit darf nicht zu lange dauern, da sie auch Zeit anderer Leute kostet).

Der Antrag kann im Rahmen der Diskussion weiterentwickelt und verändert werden und die Beratungszeit des Antrags dafür verlängert werden.

Diskussion:

GO-Antrag: Antrag als Diskussionsantrag behandeln, weil Beschlusstext nur auf Diskutieren verweist

Gegenrede: Es muss jetzt etwas geschehen, es steht auch drin, dass jemand beauftragt wird, etwas zu tun

Abstimmung: 1 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltungen

-> nicht angenommen

Vorsitzteil hat schon so etwas erstellt, auch Stundenumfang ausgerechnet, macht das gerne schnell verfügbar. Haben hier ja jetzt auch sehr gute Stichwortsammlung, bereits abgespeckter Aufgabenumfang. In der Fassung so eigentlich gut.

Abstimmung:

4 Ja / 1 Nein / Enthaltungen

-> angenommen

6.3 Erstarbeit im Wintersemester 24/25

Antragsteller: AG Erstarbeit

Antragstext: Die RefKonf beschließt, sich aktiv in die Erstiarbeit im Wintersemester 24/25 einzubringen und in den Erstieinführungen der FSen präsent zu sein. Hierfür werden die folgenden Aufgaben von Personen übernommen. Wenn sich niemand für eine Aufgabe findet, wird die Aufgabe gestrichen ~~oder Hauptamtlichen übertragen.~~

1. Die Überblicksseite über Infomaterialien wird auf Grundlage der Excel-Tabelle mit Materialien zu allen Bereichen aktualisiert und die FSen und auf der Website darüber informiert.
2. Ein Stand wird im Rahmen der Erstibegrüßung durch die Uni wird angemeldet aufgebaut, besetzt und am Ende wieder soweit nötig abgebaut. Freiwillige tragen sich in einem Schichtplan ein
3. Es wird Infomaterial zusammengestellt, ggf. Im Vorfeld gedruckt, dort hingbracht und verteilt.
4. FSen werden darauf hingewiesen, dass jemand „aus der Zentrale“ kommen könnte und über die VS informiert. Hierfür finden sich Freiwillige.
5. Die Vorstellung der VS in FS-Einführungen wird koordiniert

Begründung:

Ausgehend von der letzten Refkonf, in der verschiedene Ideen aufkamen, soll nun auch ein Beschluss dazu gefasst werden und weitere Leute gesucht werden, die Aufgaben übernehmen. Die Liste kann im Rahmen der Diskussion weiterentwickelt und verändert werden und die Beratungszeit des Antrags dafür verlängert werden.

Hinweis: folgende Aufgaben sind bereits übernommen:

- Rede für die Erstibegrüßung schreiben, in der Refkonf besprechen und dann halten (Fritz und Caro)
- Schichtplan für Erstistand (Benny)
- Exceltabelle mit Übersicht über Flyer

Diskussion:

Änderungsantrag? Saurer Beigeschmack bei Klarnamen der Mitarbeitenden. Bitte Namen streichen.

Gibt es von der Uni schon Info, um wie viel Uhr und wo genau der Stand sein wird?

Es gibt dazu eine Mail, aber wie viel man da mitbestimmen kann, ist unklar.

Mail ging an Stura@Stura. Und können wir festhalten, wer jetzt eigentlich die AG der Antragstellenden ist?

Ich glaube, irgendwer hat zugesagt, dass wir einen Stand wollen. Könnte Caro gewesen sein. Und gab es nicht noch Korrespondenz dazu, wie viele Stände wir bekommen und dass das Queerref einen

extra Stand haben soll? Es wird in den Mails nachgeschaut, herausgefunden dass nach Beschwerde des Queerreferats zwei Stände für VS zur Verfügung stehen. Wir melden uns da einfach nochmal und fragen nach.

Das Queerreferat ist wichtig, aber wir sollten schauen, dass wir auch das allgemeine VS-Angebot gut überbringen. Nicht dass es nur noch ein großer Queerreferatsstand wird.

AG Erstarbeit sind aktuell Maike, Benni, Bfh. Glaubt Maike. Wären aber auch happy über mehr Leute.

Lehramtsref und AK Lehramt haben bei HSE angefragt, könnten ggf auch noch einen Stand extra bekommen. Je nachdem wie es läuft, würden sie gern bei Willkommenstagstand in der Neuen Uni mitpräsentieren. Können aber auch so helfen. Ja, VS sollte auch als solches rauskommen, nicht ausschließlich Queerref.

Theodora ist auch bei AK dabei, ist aber gerade in Berlin.

Was wir so nicht beschließen können: dass die Hauptamtlichen machen, was die Ehrenamtlichen nicht schaffen. Wir hatten ja gerade erst das Problem, dass die Mitarbeitenden sehr viele Stunden in sowas verloren haben. Die RefKonf hat da die Verantwortung, drauf zu schauen, dass die Mitarbeitenden die Aufgaben machen, für die sie angestellt sind. Das mit den Flyern sehe ich bei Öffentlichkeitsarbeit, lässt sich aber auch von Erstarbeit trennen. Das „oder Hauptamtlichen übertragen“ sollte also raus.

Ok, wird gestrichen, ist für Antragstellende ok.

Zum Schichtplan: Es gibt Unterteilungen in Wichtigkeitsstufen, etwa stundenweise. Man sollte wohl auch Fachschaften anschreiben, was VS-Vorstellung bei einzelnen FS-Erstieinführungen angeht.

Wir sollten auch vorsichtig mit den Fachschften sein, am besten über einzelne Kontakte rangehen. Manche sind da sehr schwierig.

Meinst du das Eintragen in die Tabelle oder das Vorstellen?

Beides. Die Tabelle funktioniert vielleicht gar nicht, aber da muss man vermutlich weniger vorsichtig sein als mit dem „wir kommen vorbei“.

Naja es gibt ja sone und solche Fachschaften. Manche fragen uns für Flyer ja auch an, da ist schon Interesse. Sowas mit Flyern funktioniert ja schon, Bafög-Flyer und so. Man muss das vorsichtig formulieren, aber schon auch alle kontaktieren, damit wir nicht FSen sozusagen ausschließen. Können sie uns auch negativ auslegen.

Sollten wir dann nicht nur Mattermost, sondern auch andere Dienste nutzen?

Mit Mattermost ist natürlich generell das Problem, dass wir uns von Telegram – was Leute kennen – entfernt haben. Damit erreicht man die Leute natürlich schlechter. Man muss wohl dezentral in Whatsappgruppen schreiben. Da findet immer noch am meisten statt. Aber auch da tragen Leute sich auch nicht in Tabellen ein, die sie sehr viel direkter betreffen.

Wenn wir es noch auf anderen Plattformen verteilen, machen wir uns doch irgendwie auch unglaublich. In die StuRa-Telegramgruppen soll wirklich auf keinen Fall was, wird gerade archiviert. Dezentral über alle verteilen ist doch irgendwie nicht professionell. Auf der website kann man auch nochmal schreiben, aber ist auch die Frage, wie viele Leute die angucken. Könnte invasiv wirken, in private Whatsappgruppen zu schreiben.

Auf website auf jeden Fall etwas. Einmal zusammengepackt alles zu Erstmaterialien.

Mailverteiler am besten, ist am wenigsten invasiv. Bei Gruppen sollten wir nicht in allgemeine Studigruppen schreiben, das machen wir nur bei Leuten, von denen wir wissen, dass sie sich nicht belästigt fühlen. Und auf die website muss unbedingt alles.

Whatsappgruppen, die auf Fachschaftsarbeit ausgerichtet sind und einzelne Kontakte sind sinnvoll, so verbreiten sich Infos nachgewiesenermaßen besser, Projekte funktionieren besser. Sollte man schon erwähnen da.

Was genau wollen wir denn, auch so auf die VS allgemein bezogen, für die Erstarbeit rausgeben? Und bestellen dafür? Übersichtsgrafiken zur VS?

Irgendwas mit Logo? Flaschenöffner, Kugelschreiber? Wird schon länger genutzt und nutzen Studis viel. Es gibt auch zum Beispiel „ewige“ Bleistifte für 65 cent pro Stück. Man könnte Beutel kaufen?

Was ist da der Mehrwert für die VS? Sollten lieber erklärende Infos rausgeben. Das Wort „StuRa“ hören die Leute schon oft genug. Und Flaschenöffner und Kugelschreiber bekommen die Leute mehrere. Wir sollten an unserem Stand eher darauf setzen, dass Leute kurz bleiben und Sachen sehen, durchlesen. Nicht nur was in die Tüte schmeißen.

Wir müssen außerdem genug Leute finden, die das machen wollen. Flyer soll das Gremienreferat einfach beschließen, nichts was in die RefKonf muss im Finanzvolumen. Jura bekommt übrigens drei Jutebeutel.

Ständig neuer Merch ist auch überhaupt nicht nachhaltig. Trotzdem könnte man über eine Sache nachdenken. Viele Leute laufen schon nur schnell vorbei, ist nur realistisch. Und manche Leute könnten da schon Interesse entwickeln. Man könnte auch nachdenken, was besser ist als Flaschenöffner?

Es gibt doch die Infolyer zur VS auf der website. Ich finde, da könnte mehr Logo drauf und auch dieses Schaubild. Auch QR-Code zu Instaseiten. Von denen sind nur noch hundert da, oder? Ist zu wenig.

Leute schauen zuhause Dinge in den Tüten an. Ist schon relevant. Sticker sind gut, kommen an, viele nutzen die. Sticker sind auch billig, werden eh demnächst gedruckt, für Inventarisierung bei FSen. Es gibt auch ein paar pfiffige Sachen, die gerade recht in sind, aber nicht viel vorkommen. Zum Beispiel Pflaster. Da könnte man dann sowas draufschreiben wie „Deine VS macht nicht nur Pflaster sondern auch Rechtsberatung für dich“, da muss man sich was überlegen. Und so Gegenstände schaffen Gesprächsanlässe. Auch für die neuen StuRa-Mitglieder wären Sticker gut. Wir haben deswegen nur so wenige Sticker da, weil die sehr gut weggehen.

Wir haben mehr Nutzen von Merch als Unternehmen. Wir müssen nichts verkaufen, sondern uns nur bekannt machen. Das Konzept und unsere Existenz muss bekannt sein. Das ist ja vor allem unser Defizit. Flyer und dummes Branding sind ja keine Alternativen, sondern beides alternativlos. In jeder WG sollten drei Merch-Teile von der VS sein, in jedem Seminarraum fünf Bleistifte von uns liegen. Ganz viele Leute haben unseren Namen noch nie gehört und dagegen kommt man mit stupide den Namen auf Scheiß drucken an.

Öffmitarbeiterin ist bei Merch bei RefKonf. Aber sind wieder bei Thema, dass Planbarkeit wichtig ist. Sie ist nach Freitag drei Wochen im Urlaub, Moritz hat nur halbe Stelle, also das ist die Frage, ob das fertiggestellt wird, wenn das nicht Referate machen.

Merchsachen müssen dann halt jetzt Ehrenamtliche machen. Möglich wären auch Einkaufswagenchips Ein handicap das wir haben ist, dass wir StuRa, VS oder RefKonf branden. Die meisten Leute können mit AStA eben mehr anfangen. Wie wäre es denn mit fAStA? Lacht mich ruhig aus.

Man braucht immer die richtige Mischung aus inhaltlichen Infos und Merch, das Nutzen hat. Viele Leute lockt Zweites erst an den Stand. Kann auch teils wirklich mehrere Jahre benutzt werden. Den Leuten hilft da Präsenz unseres Namens bestimmt.

Kurzfristig ja, aber kann man schnell und einfach machen. Johannes aus den Finanzen bietet Hilfe an.

Übrigens: Diesen Donnerstag um 2 Uhr treffen wir uns – wer mitmachen will, kommt gern dazu. Zoom-meeting. Wird in RefKonf-Gruppe geschickt.

Harald kann auch beim Design und Druck mithelfen.

fAStA als dritter Name ist das Schlimmste, was wir machen können. Vom AStA hast du auch nur was gehört, wenn du schon an einer anderen Uni warst oder Kontakte da hin hast. Sonst setzt man sich damit nicht auseinander. Gibt auch woanders StuPa oder StuVe. Problem ist vor allem, dass Leute denken, alles sei StuRa und wissen nicht, dass das eine eigene Sache ist. Ist auch doof, dass das auf website so steht. Auch das schafft sicher ein schlechteres Verständnis von der VS.

Ja, zu viel. Aber ja, StuRa als Name ist irritierend. Aber ist halt seit zehn Jahren so gebranded, schwer zu ändern, klingt ja auch schöner und zugänglicher als Verfasste Studierendenschaft. Wenn man was anderes hinschreiben will, dann vielleicht Deine Studierendenvertretung oder sowas.

fAStA-Idee viel zu ernst genommen. Es kommen aber schon sehr viele Leute hierher, jedenfalls anekdotisch, die AStA kennen. Letzendlich ist das eine größere Debatte, sollte wohl auch der StuRa final entscheiden

Früher gabs ja auch den kastrierten AStA, den Kasträ.

Okay, also zusammenfassend: wir bleiben erstmal bei dem aktuellen branding, weil wir das so schnell nicht ändern können? Sollen wir hier weiter diskutieren, oder in der kleineren Gruppe reden? Und was schicken wir jetzt an die FSen? Sollen wir die Powerpoint schicken? Das Schaubild?

Eigentlich muss das doch die RefKonf entscheiden, wie wir uns branden. Wenn ihr am Donnerstag findet, dass wir so ein neues branding brauchen, kann man das in den Antrag miteinbringen.

Es gibt auch noch alte Logoentwürfe, ein neues Logo zu entwickeln würde jetzt schon dauern. Aktuelles Logo ist aber schon gut.

Abstimmung:

-> einstimmig angenommen

7 Diskussionsanträge

7.1 Symposium „Lost in discours- Reichweite von Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit Universitäten“

Antragstellerin: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf diskutiert darüber, ob beziehungsweise wie wir uns am unten weiter ausgeführten Symposium beteiligen wollen.

Begründung:

UNIFY ist auf uns zugekommen und hat uns gebeten, doch mal nachzufragen, ob die Studierendenvertreter*innen Lust und Zeit hätten, sich an einem Symposium zu beteiligen. Es soll am 04.12. Dieses Jahr stattfinden, an einem Mittwoch also. Was ist geplant? Das Programm sieht bisher so aus:

09:00 Ankommen- Stehimbiss

Alte Aula:

09:30 - 09:45 Grußwort Rektorin Frau Melchior

09:45-10:00 Grußwort Christiane Schwieren/Marc Weller

10.00-10.45 Moderation (Wiarda) und Keynotes

10.45-11.15 Diskussion (Moderator und Keynote-Speaker*innen)

Pause

11.30-12.45 Panel

Bel Etage:

13:00-14:00 Mittagessen - Stehimbiss "Getränke und Speisen"

Senatssaal, Bel Etage, Räume am IPR

14:00-15:30 parallel stattfindende Workshop

Thema: Antisemitismus

Thema: Dialogmethoden

Thema: STURA?

Thema: Wissenschaftskommunikation

Thema: Safe Spaces

Bel Etage:

15.30 – 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen (Stehimbiss)

Alte Aula:

16:00 – 17.00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

An der Stelle von „StuRa?“ könnten wir einen Beitrag unserer Wahl, nur eben irgendwie passend zum Thema (siehe Titel), hinzufügen.

Wir finden, das ist eine sehr wertvolle Gelegenheit, uns einzubringen und würden dementsprechend unterstützen, dass wir uns zusammen oder eine/mehrere Personen, zum Beispiel von AntiRa, sich etwas ausdenken.

Diskussion:

(20.08.2024)

Gibt es konkrete Hintergründe zum Symposium?

An wen richtet sich das Symposium? Von wem & für wen? Ich hätte auch gerne mehr Informationen.

An wen gerichtet? Es leuchtet vom Programm her nicht ein.

Themen könnten Diskurskultur im Studierendenrat oder Grenzen hochschulpolitischer Tätigkeit sein.

Es soll eine Mail an UNIFY geschrieben werden.

ist auch dafür

bietet sich an die Mail zu schreiben

Würde UNIFY nicht verwirrt werden, wenn die VS sich wegen zwei Sachen bei ihnen meldet?

UNIFY ist groß genug, die werden davon nicht verwirrt.

Jacob schreibt eine Mail, um sich für uns nach mehr Informationen zum Symposium zu erkundigen.

(10.09.2024)

Heute morgen kam Mailantwort. Gremienref hatte Rückmeldung im Namen der RefKonf gegeben. Sie wollen uns keine Themen vorgeben, nur vorschlagen wenn wir wollen. Ein paar Sprecher*innen haben sie uns auch genannt. Bitten um zeitnahe verbindliche Zusage.

Wenn sich hier so gar niemand mit Ideen meldet, schreibt der Vorsitz nochmal Leute von uns an, die da Ideen und Kompetenzen haben könnten. Enthinderung, LeLe, AntiRa, Queer könnte man fragen?

8 Sonstiges

Der Sommer ist zuende.

Der Sommer darf niemals zuende gehen, niemals, niemals, niemals.

Ende der Sitzung: 21:49